AkzoNobel

Technisches Merkblatt

ISOMAT WV

Die wasserverdünnbare Isolier- und Renovierfarbe gegen Nikotinverfärbungen



Wasserverdünnbare Renovierfarbe zum Isolieren von Nikotinverfärbungen

I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Herbol IsoMat WV ist eine matte, wasserverdünnbare, geruchs- und spannungsarme Isolierfarbe für Wand- und Deckenflächen und erreicht Nassabrieb-Klasse 1 (hoch scheuerbeständig) nach DIN EN 13300. IsoMat WV isoliert und beseitigt Nikotinverfärbungen, welche bei Verwendung normaler Innenfarben angelöst werden und sich dadurch fleckig abzeichnen.

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Art des Werkstoffes:	Wandfarbe gem. DIN EN 13300
Farbtöne:	weiß
Packungsgrößen:	12,5 l
Glanzgrad:	matt
Dichte:	ca. 1,44 kg/l
Eigenschaften nach DIN EN 13300:	Nassabrieb-Klasse 1, Deckkraft-Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 10 m^2/l bzw. 100 ml/m^2, matt, Korngröße fein
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Acrylatharze, Titandioxid, Talkum, Kieselgur, Zinkoxid, Glykolether, Wasser, Additive, Netzmittel, Verdickungsmittel, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 25 g/l VOC.
GISCODE für Beschichtungsstoffe:	BSW30
Verdünnungsmittel:	unverdünnt verarbeiten
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134

Einfach verlässlich. Herbol®

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.
Herbol IsoMat WV ist für den Einsatz in stark wasserdampfbelasteten Räumen, wie z. B. Bäckereien und Fleischereien nicht geeignet. IsoMat WV sollte immer unverdünnt verarbeitet werden, da mit jeder Wasserzugabe die Isolierwirkung des Produkts reduziert wird. Die Funktionalität (Isolierwirkung) von IsoMat WV ist nur gewährleistet, wenn die Temperaturen mindestens 15 °C für Umluft und Untergrund betragen, so dass ein schnelles Abtrocknen möglich ist.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragsverfahren: streichen, rollen, spritzen (airless)

Airless-Spritzen:

Spritzdruck	140-180 Bar
Düsengröße	0,017-0,019 Zoll/0,43-0,48 mm
Spritzwinkel	40-80°

Verarbeitungstemperatur: mindestens + 15 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung für die isolierende Wirkung

Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte): grifffest nach ca. 2 Stunden; überarbeitbar nach ca. 24 Stunden

Verbrauch: ca. 100-130 ml/m^2 pro Beschichtung

Reinigung/Entsorgung: Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel. Reinigungsreste und Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttetes Material auffangen oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Bei der Verarbeitung im Sprüh-/Spritz-Verfahren: Nebelbildung und Overspray weitestgehend vermeiden und ggf. auffangen.

Lagerung: ca. 1 Jahr im ungeöffneten, dicht geschlossenen Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse: Der Untergrund muss fest, planeben, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen: Untergrund reinigen, nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P II u. P III), Kategorie: CS II, CS III u. CS IV:	Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.	Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol IsoMat WV*.	Auf Flächen mit normaler Nikotinverschmutzung ein satter, gleichmäßiger Auftrag mit Herbol IsoMat WV*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Hinweis: Auf Flächen mit starker Nikotinverschmutzung und/ oder Flächen mit Ruß-, Fett- und Wasserflecken ein satter, zweiter gleichmäßiger Auftrag mit IsoMat WV*. Verbliebene Flecken ggf. lösemittelhaltig isolieren.
	Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.		
Gipsputze (P IV u. P V):	Mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.	Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol IsoMat WV*.	Auf Flächen mit normaler Nikotinverschmutzung ein satter, gleichmäßiger Auftrag mit Herbol IsoMat WV*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Hinweis: Auf Flächen mit starker Nikotinverschmutzung und/ oder Flächen mit Ruß-, Fett- und Wasserflecken ein satter, zweiter gleichmäßiger Auftrag mit IsoMat WV*. Verbliebene Flecken ggf. lösemittelhaltig isolieren.
	BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.		
Gipskartonplatten:	Mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.	Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol IsoMat WV*.	Auf Flächen mit normaler Nikotinverschmutzung ein satter, gleichmäßiger Auftrag mit Herbol IsoMat WV*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Hinweis: Auf Flächen mit starker Nikotinverschmutzung und/oder Flächen mit Ruß-, Fett- und Wasserflecken ein satter, zweiter gleichmäßiger Auftrag mit IsoMat WV*. Verbliebene Flecken ggf. lösemittelhaltig isolieren.
	BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.		
Beton und Porenbeton (innen):	Mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.	Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol IsoMat WV*.	Auf Flächen mit normaler Nikotinverschmutzung ein satter, gleichmäßiger Auftrag mit Herbol IsoMat WV*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Hinweis: Auf Flächen mit starker Nikotinverschmutzung und/oder Flächen mit Ruß-, Fett- und Wasserflecken ein satter, zweiter gleichmäßiger Auftrag mit IsoMat WV*. Verbliebene Flecken ggf. lösemittelhaltig isolieren.
	BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.		

Einfach verlässlich. Herbol®

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Kalksandstein (innen):	Mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.	Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol IsoMat WV*.	Auf Flächen mit normaler Nikotinverschmutzung ein satter, gleichmäßiger Auftrag mit Herbol IsoMat WV*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Hinweis: Auf Flächen mit starker Nikotinverschmutzung und/oder Flächen mit Ruß-, Fett- und Wasserflecken ein satter, zweiter gleichmäßiger Auftrag mit IsoMat WV*. Verbliebene Flecken ggf. lösemittelhaltig isolieren.
	Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.		
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend):	Eine Grundbeschichtung mit Herbol Multigrund Aqua*.	Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol IsoMat WV*.	Auf Flächen mit normaler Nikotinverschmutzung ein satter, gleichmäßiger Auftrag mit Herbol IsoMat WV*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Hinweis: Auf Flächen mit starker Nikotinverschmutzung und/oder Flächen mit Ruß-, Fett- und Wasserflecken ein satter, zweiter gleichmäßiger Auftrag mit IsoMat WV*. Verbliebene Flecken ggf. lösemittelhaltig isolieren. IsoMat WV* kann bei Bedarf nach erfolgter Trocknung, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, mit allen Herbol-Dispersionsinnenfarben* und -Kunstharzputzen* überarbeitet werden. Die Untergrund isolierenden Eigenschaften von IsoMat WV* können hierdurch beeinträchtigt werden.
	Oberflächen anrauen und entfetten.		
Untergründe mit Nikotin-, Wasser- und Rußflecken:	Je nach vorhandenem Untergrund.	Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol IsoMat WV*.	Auf Flächen mit normaler Nikotinverschmutzung ein satter, gleichmäßiger Auftrag mit Herbol IsoMat WV*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Hinweis: Auf Flächen mit starker Nikotinverschmutzung und/oder Flächen mit Ruß-, Fett- und Wasserflecken ein satter, zweiter gleichmäßiger Auftrag mit IsoMat WV*. Verbliebene Flecken ggf. lösemittelhaltig isolieren. IsoMat WV* kann bei Bedarf nach erfolgter Trocknung, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, mit allen Herbol-Dispersionsinnenfarben* und -Kunstharzputzen* überarbeitet werden. Die Untergrund isolierenden Eigenschaften von IsoMat WV* können hierdurch beeinträchtigt werden.
	Nikotinverschmutzungen, Ruß- und Fettflecken mit Wasser und einem fettlösenden Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Bei Wasserflecken Ursachen beseitigen. Flecken trocknen lassen und trocken abbürsten.		

Einfach verlässlich. Herbol®

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend), fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser:	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.	Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol IsoMat WV*.	Auf Flächen mit normaler Nikotinverschmutzung ein satter, gleichmäßiger Auftrag mit Herbol IsoMat WV*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Hinweis: Auf Flächen mit starker Nikotinverschmutzung und/oder Flächen mit Ruß-, Fett- und Wasserflecken ein satter, zweiter gleichmäßiger Auftrag mit IsoMat WV*. Verbliebene Flecken ggf. lösemittelhaltig isolieren. IsoMat WV* kann bei Bedarf nach erfolgter Trocknung, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, mit allen Herbol-Dispersionsinnenfarben* und -Kunstharzputzen* überarbeitet werden. Die Untergrund isolierenden Eigenschaften von IsoMat WV* können hierdurch beeinträchtigt werden.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

WEITERE HINWEISE

Airless:
Beim Auftragen des Materials durch ein Airless-Gerät sollte bei Bedarf mit einer Farbwalze (12-16 mm) die noch nasse Oberfläche nachgerollt werden, um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen. Aufgrund verschiedener Applikationsverfahren können sich unterschiedliche Oberflächenbilder (Farbton, Glanz, Struktur) ergeben.

Ausbesserungen:
Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche sind gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes möglich.

Chargenkontrolle:
Vor der Verarbeitung muss der Farbton geprüft werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.

Grundierungen:
Grundierungen dürfen keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit die Grundierung in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht grundiert werden.

Gipsspachtel:
Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Dadurch kann es bei der Beschichtung zu Blasenbildung und Quellung der Spachtelmassen und zu Abplatzungen kommen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in dem Merkblatt „Verspachtelung von Gipsplatten“ durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung zu sorgen.

Haltbarkeit:
Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der mechanischen Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. andere entsprechende Veröffentlichungen.

Nassabriebklasse:
Die Nassabriebklasse wird lt. DIN EN 13300 nach 28 Tagen erreicht.

Reinigung:
Je schneller die Verschmutzungen von der Oberfläche entfernt werden, desto effektiver ist der Reinigungserfolg. Für die Reinigung der Oberfläche eignen sich am besten farblose wässrige, nicht abrasive Reinigungsmittel und ein weiches, sauberes, nicht fusselndes Baumwolltuch. Die Wirkung und Verträglichkeit des Reinigungsmittels sollte vor der ersten Verwendung an einer kaum sichtbaren Stelle geprüft werden.

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Spachtelung rauer Flächen:

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau mit Herbol Wandspachtel Leicht* glätten.

Strukturierte Oberflächen:

Um eine gering strukturierte Oberflächen zu erzielen empfiehlt sich auf glatten Untergründen ein dünnfilmiger Farbauftrag mit einer kurzflorigen Farbwalze (< 16 mm) je nach Objektbedingungen kann ein zusätzlicher Arbeitsgang zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens erforderlich sein.

Überarbeitung:

IsoMat WV kann nach 28 Tagen, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, mit allen Herbol-Dispersionsinnenfarben* überarbeitet werden. Die Untergrund isolierenden Eigenschaften von IsoMat WV können hierdurch beeinträchtigt werden.

Verträglichkeit mit Dichtstoff:

Bei der Beschichtung von Acryl-Fugen- und Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse und/oder Verfärbungen in der Oberfläche auftreten. Aufgrund der Vielzahl der Produkte sind Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen.

Herbol IsoMat WV
Innenfarben/Funktionsinnenfarben

Ausgabe: Dezember 2025
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 810 500 13 4
Fax +43 662 489 89 11
herbol.at@akzonobel.com
www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D-50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax +49 221 4006-7917
info@herbol.de
www.herbol.de

Herbol
herbol_farben

Einfach verlässlich.

Herbol®